

WILSONWERKS ARCHIVES

This camera manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This cover page is copyrighted material. This document may not be sold or distributed without the express consent of the publisher.

©2008 wilsonwerks Llc

BAUER

BAUER C 5 XL makro

Bedienungsanleitung

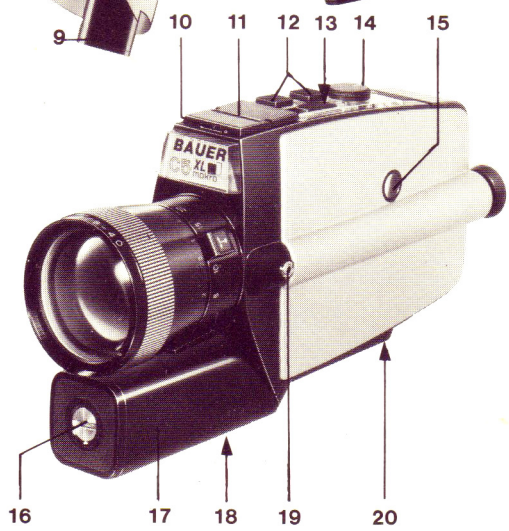
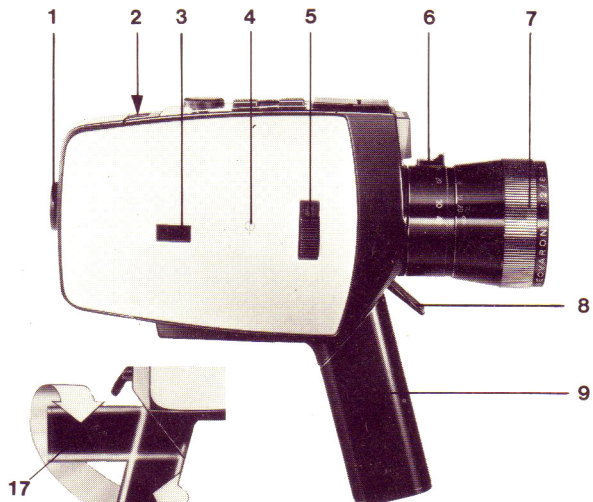
Instruction Manual

Mode d'emploi

Instrucciones para el uso

Inhaltsverzeichnis:

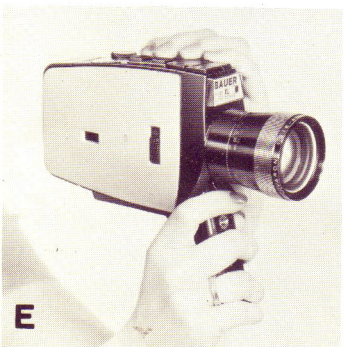
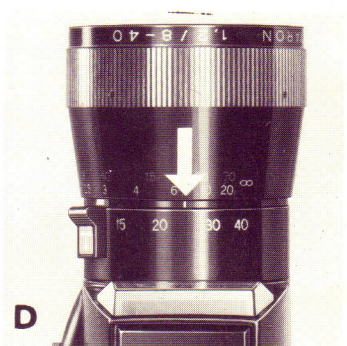
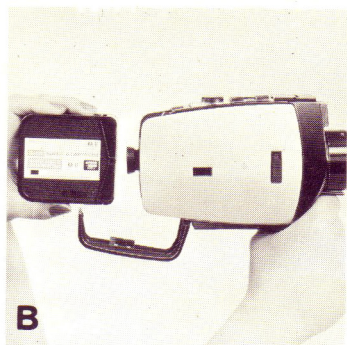
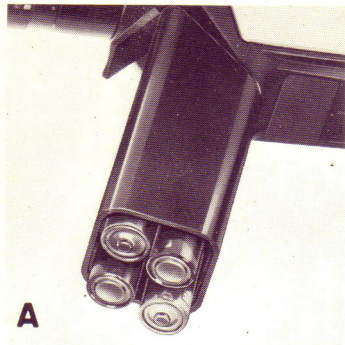
	Seite
A Bedienungselemente	
B Kurzbedienungsanleitung	1
C Batterien	2
D Film	3
E Laufkontrolle	3
F Filmzähluhr	3
G Filter	4
H Ganggeschwindigkeiten	4
I Reflexsucher	5
K Zoomobjektiv	6
L Lichtregler	6
M Nahaufnahmen	8
N Einzelbild	9
O Hinweise für die Aufnahme	9
P Zubehör	10
R Kamerapflege	10



A Bedienungselemente

- 1 Sucherokular
- 2 Taste zum Öffnen des Kassettenfachs
- 3 Filmsortenanzeige
- 4 Filmebene
- 5 Filterschieber
- 6 Variohebel
- 7 Einstellring für Aufnahmeentfernung
- 8 Auslösetaste
- 9 Handgriff (ausgeschwenkt)
- 10 Halteschlitz für BAUER Filmsonne 1000
- 11 Abdeckung für Blendenhandeinstellung
- 12 Drucktasten für Power-zoom
- 13 Schalter für Stromversorgung
- 14 Schalter für Laufgeschwindigkeit
- 15 Filmzähluhr
- 16 Batteriegehäusedeckel
- 17 Handgriff (eingeschwenkt)
- 18 Stativgewinde $\frac{1}{4}$ "
- 19 Anschlußbuchse für Fernauslöser
- 20 Stativgewinde $\frac{1}{4}$ "/Tragschlaufe

Änderungen vorbehalten



B Kurzbedienungsanleitung

- Vier Batterien einlegen **16**
- Filmkassette einlegen **2**
- Filterschieber je nach Film- und Lichtart einstellen **5**
- Schalter für Stromversorgung auf „on“ **13**
- Laufgeschwindigkeit 18 B/s einstellen **14**
- Sucherokular dem Auge anpassen **1**
- **Wichtig**
Belichtungsregler auf Automatik
(Klappe **11** oben auf der Kamera geschlossen!)
- Entfernung **7** einstellen und Bildausschnitt **6** wählen
SchnappschußEinstellung z. B.:
Entfernung auf 3 m
Brennweite auf 8 mm
= Schärfentiefe garantiert von 1,41 m bis unendlich!
- Motiv durch den Sucher **1** anvisieren und Auslösetaste **8** drücken

Die BAUER C 5 XL makro ist ausgestattet mit dem Vario-Objektiv makro-Neovaron 1:1,2/8—40 mm, Filtergewinde M 55 x 0,75.

Das besonders lichtstarke Spezialobjektiv Neovaron 1:1,2/8–40 mm in Verbindung mit anderen technischen Veränderungen erweitert die Einsatzmöglichkeit dieser Kamera wesentlich: Einwandfrei belichtete Aufnahmen sind schon ab einer Beleuchtungsstärke von ca. 200 Lux (mit 23-DIN-Film und 18 B/sek.) möglich.

In der Praxis bedeutet dies, daß bei Verwendung eines hochempfindlichen 23-DIN-Farbfilmes in normal beleuchteten Innenräumen ohne zusätzliche Verwendung einer Filmleuchte gefilmt werden kann: „Schnappschüsse“ sind kein Problem mehr.

Auch mit normalem 17-DIN-Film erhält man in der Morgen- und Abenddämmerung und bei sehr ungünstigen Lichtverhältnissen – trübes Wetter – gute Aufnahmen.

C Batterien

Die Stromversorgung für alle elektrischen bzw. elektronischen Funktionen erfolgt zentral durch vier 1,5 Volt Mignonzellen (Typ AA) – unbedingt Hochleistungsbatterien (Alkali-Mangan-Zellen) verwenden.

Batterien einsetzen (Bild A)

Batteriegehäusedeckel **16** abnehmen – Verriegelung mit Geldstück lösen.

Batterien entsprechend den + und – Markierungen in den Batteriefächern einsetzen. Batteriegehäusedeckel schließen.

Kontrolle der Batteriespannung

Laufgeschwindigkeit 18 B/s mit Schalter **14** einstellen, Kamera auslösen. Das grüne Lichtsignal im Sucher (Bild C) leuchtet. Erlischt das Lichtsignal, sofort alle vier Batterien erneuern.

Niemals einzelne Zellen austauschen!

Bei Nichtgebrauch der Kamera Schalter **13** auf „off“ stellen – Stromversorgung abgeschaltet.

Bei längerem Nichtgebrauch der Kamera sicherheitshalber Batterien herausnehmen.

Ein Batteriesatz zieht bei + 20°C ca. 10 Filme durch. Bei tiefen Temperaturen (z. B. im Winter) empfiehlt es sich, einen Reservebatteriesatz – möglichst in Körperwärme – mitzuführen.

Rechtzeitiger Batterieaustausch ist bei Einzelbildaufnahmen besonders wichtig.

D Film

Es können Super-8-Kassetten mit Filmen von **17 und 23 DIN** Empfindlichkeit eingelegt werden:

Durch Druck auf Taste **2** Kassettenschubfach öffnen. Filmkassette einlegen (Bild B), ganz nach vorne schieben und Deckel schließen.

Der BAUER Lichtregler wird beim Einsetzen der Kassette automatisch richtig eingestellt.

Die eingelegte Filmsorte wird am Fenster **3** angezeigt.

Stellung des Filterschiebers 5 beachten – s. Abschn. G.

E Laufkontrolle

Ein Zeiger an der rechten Sucherbildkante (Bild C) bewegt sich während des Filmens auf und ab – der Film wird einwandfrei transportiert.

Bewegt sich dieser Zeiger nicht:

Film abgelaufen (Filmzähluhr **15**) bzw. Kassettenschubstörung.

Filmkassette herausnehmen. War der Film nicht ganz abgelaufen („EXPOSED“ noch nicht sichtbar), Film von Hand um einige Perforationslöcher weiterschieben und Kassette erneut einsetzen – die Kassettenschubstörung ist damit meist behoben.

Achtung Filmzähluhr: Siehe Abschnitt F.

F Filmzähluhr

Die Super-8-Kassette enthält 15 m (50 feet) Film, ausreichend für ca. 3¹/₂ Min. Vorführung bei 18 B/s. Beim Einsetzen der Kassette wird die Filmzähluhr **15** automatisch eingeschaltet, der jeweilige Filmvorrat wird in m bzw. feet angezeigt.

Beim Herausnehmen der Kassette springt die Filmzähluhr automatisch in die Ausgangsstellung (15 m/50 feet).

Achtung: Vor der Entnahme einer teilweise abgelaufenen Kassette den Zählwerkstand ablesen, nach Wiedereinsetzen den Zählwerkstand von 15 m abziehen – der Film ist bei der errechneten Meterzahl zu Ende. – Filmlaufkontrolle beachten.


G Filter

Mit Filterschieber **5** kann das eingebaute Konversionsfilter ein- bzw. ausgeschwenkt werden.

Handelsübliche Super-8-Kassetten enthalten meist Universalfarbfilm, der bei Aufnahmen mit Tageslicht und bei Aufnahmen mit Kunstlicht (z. B. BAUER Filmsonne 1000) belichtet werden kann.


Bei Tageslicht:

Filterschieber **5** nach unten, das Filter ist eingeschwenkt.


Sichtbares Symbol: 

Bei Kunstlicht:

Filterschieber **5** nach oben, das Filter ist ausgeschwenkt.

Sichtbares Symbol: 

Die Filterschiebereinstellung gilt auch bei der Verwendung der höchstempfindlichen Super-8-Farbfilme (z. B. Kodak Ektachrome 160).

Bei Aufnahmen mit Schwarzweißfilm bleibt der Filterschieber **5** oben – Filter ausgeschwenkt, sichtbares Symbol: 

H Ganggeschwindigkeiten

Der Schalter **14** für die Ganggeschwindigkeiten hat folgende Funktionen:

E = Einzelbild

9 = 9 B/s 24 = 24 B/s

18 = 18 B/s 36 = 36 B/s

Der Lichtregler wird jeweils automatisch angepaßt.

Zur Kameraauslösung Taste **8** drücken oder elektrischen Auslöser an Buchse **19** anschließen.

9 B/s

Zeitrafferwirkung, z. B. zur Vortäuschung einer höheren Geschwindigkeit beim Skilaufen oder Autorennen, auch für humoristische Effekte.

Bei schlechten Lichtverhältnissen können unbewegte Objekte gefilmt werden – man gewinnt eine Blende gegenüber 18 B/s.

18 B/s

„Normalgeschwindigkeit“ – übliche Bildfrequenz für Aufnahme und Wiedergabe.

24 B/s

Leichter Zeitdehnereffekt, z. B. bei Schwenk- bzw. Panoramaaufnahmen sowie für Aufnahmen aus dem fahrenden Auto.

36 B/s

Mit dieser Aufnahmegeschwindigkeit kann ein Vorgang im sogenannten „Zeitlupeneffekt“ verlangsamt werden – z. B. bei Sportaufnahmen.

I Reflexsucher

(Bild C)

Der Sucher ist parallaxenfrei – es wird genau der Bildausschnitt angezeigt, der auf dem Film abgebildet wird. Auch die Aufnahmeentfernung wird durch den Sucher eingestellt: Das Sucherokular **1** muß vorher an das Auge angepaßt werden. Der Einstellbereich des Okulars liegt zwischen – 5 und + 5 Dioptrien.

Sucherokular einstellen

Einstellring **7** auf ∞ (Symbol gegenüber Indexmarke, Abb. D) stellen. Kamera gegen eine helle Fläche (Zimmerdecke, Himmel) richten. Sucherokular **1** verdrehen, bis Fadenkreuzmitte scharf abgebildet wird.

Zur Kontrolle: Kamera auf ein genau 2 m entferntes Objekt, z. B. Zeitungsseite richten (Entfernung mit Meterstab ab Filmebene **4** messen).

Längste Brennweite 40 mm am Variohebel **6** einstellen.

Bildscharfe durch Verdrehen des Einstellrings **7** einstellen: Fadenkreuzmitte und Objekt müssen gleichzeitig scharf erscheinen.

Die Meterzahl gegenüber der Indexmarke (Pfeil, Abb. D) muß mit der tatsächlichen Aufnahmeentfernung übereinstimmen.

Aufnahmeentfernung einstellen

Nach der Okularjustierung zur Entfernungsmessung jeweils Variohebel **6** auf „Tele“ stellen – längste Brennweite – und Entfernung einstellen.

Dann auf gewünschten Bildausschnitt „zurückfahren“ (manuell mit Variohebel **6**, motorisch mit Powerzoomtasten **12**).

Nur Entfernungseinstellung mit längster Brennweite sichert scharfe Abbildung, wenn das Objekt während des Filmens „herangeholt“ werden soll.

Bei Schnappschüssen mit kurzer Brennweite (ca. 8–15 mm) genügt es meistens, die geschätzte Entfernung am Objektiv einzustellen.

K Zoomobjektiv

Die Objektivbrennweite kann mit Zoomhebel **6** von „Weitwinkel“ bis „Tele“ stufenlos verändert werden – der gewünschte Bildausschnitt läßt sich leicht festlegen.

Soll die Brennweite während des Filmens verändert werden (sog. Fahraufnahmen) kann die Zoomverstellung durch Drücken der Tasten **12** motorisch verändert werden: T = „Tele“, W = „Weitwinkel“.

Das Fadenkreuz des Suchers ist dabei eine gute Hilfe zur Bestimmung des Bildmittelpunkts und der Kameraausrichtung.

Wichtig: Vor Betätigung des Power-Zoom Aufnahmeentfernung einstellen (s. Abschn. I).

L Lichtregler

Der BAUER-Lichtregler ist ein System, das sich selbst kontrolliert und die Blende unabhängig von der Batteriespannung richtig einstellt. Die vorgewählte Laufgeschwindigkeit sowie Filter werden automatisch berücksichtigt.

Die Automatik arbeitet, wenn das Blendenrad unter der Abdeckung **11** in der Raststellung steht (Klappe läßt sich ganz schließen).

Die eingestellte Blendenzahl kann unterhalb des Bildfeldes im Sucher (Bild C) abgelesen werden.

Rote Warnzeichen bei Blende 1,2 (volle Öffnung) und Blende 32 (kleinste Öffnung) zeigen an, daß im Grenzbereich der Automatik gefilmt wird.

Bei Aufnahmen mit BAUER Filmsonne 1000 kann erfahrungsgemäß trotz sichtbarer Warnmarkierung bei Blende 1,2 bis ca. 6 m Aufnahmeentfernung gefilmt werden (Bild F).

Für besondere Aufnahmebedingungen läßt sich der automatische Lichtregler abschalten: Abdeckung **11** öffnen und Blendenrad manuell auf den gewünschten Wert einstellen (Anzeige im Sucher, Bild C).

Beispiel:

Personen vor sehr hellem Hintergrund (z. B. Schneelandschaft).

1. Personen mit Zoomobjektiv formatfüllend „heranholen“.
2. Im Sucher angezeigte Blende manuell einstellen.
3. Objektiv auf den gewünschten Bildausschnitt „zurückfahren“.
4. Kamera auslösen.

Dadurch wird der Hintergrund etwas zu hell wiedergegeben, die Personen sind jedoch richtig belichtet.

Dasselbe gilt für helle Objekte vor dunklem Hintergrund.

Anschließend Lichtregelung wieder auf Automatik stellen.

Wichtig

Die von der BAUER Lichtreglerautomatik ermittelten, im Sucher angezeigten Blendenzahlen berücksichtigen alle Faktoren, die für das Meßergebnis wesentlich sind, z. B. Aufnahmewinkel, Zoomobjektiv, Reflexsucher.

Bei manueller Blendenkorrektur ist als Berechnungsgrundlage deshalb stets der Wert der Blendenanzeige im Sucher zugrundezulegen.

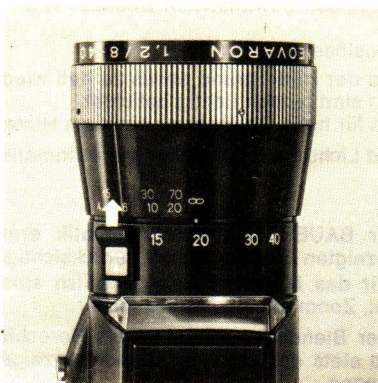
M Nahaufnahmen

Makro-Aufnahmen

Die BAUER C 5 XL makro ist mit einer kombinierten Zoom-Makro-Taste ausgestattet (siehe unterstehende Abbildung).

Makroaufnahmen (Aufnahmeentfernung zwischen 1,5 m und Objektiv-Frontlinse):

1. Beachten, daß Sucher-Okular richtig justiert ist.
2. Entfernungsring auf ∞ stellen.
3. Brennweite zwischen 20 und 40 mm wählen, entsprechend dem gewünschten Bildausschnitt.
4. Taste zur Brennweitenverstellung in Pfeilrichtung nach vorne schieben (s. Abb.) und durch Drehen nach rechts scharf einstellen – Objekt und Mitte des Fadenkreuzes müssen gleichzeitig scharf erscheinen.
5. Nach Beendigung der Makroaufnahmen Einstellring nach links drehen, bis Makrotaste wieder in Zoom-Stellung zurückspringt.



Wichtig: Während Makroaufnahmen nicht die Powerzoom-tasten **12** (motorische Brennweitenverstellung) betätigen: Bei Makroeinstellung ist eine der beiden Linsengruppen des „Powerzooms“ entkoppelt.

Durch die geringe Tiefenschärfe bei Makroaufnahmen ist es empfehlenswert, mit mindestens Blende 4 (Anzeige im Sucher) zu filmen.

Empfehlenswert: Kinostativ

Falls die Filmsonne nicht im Halteschlitz der Kamera befestigt ist, genügend Abstand lassen (starke Hitzeentwicklung).

N Einzelbild

Schalter **14** auf **E**. Elektrischen Auslöser an Buchse **19** anschließen. **Stativ verwenden!**

Durch jeden Auslöserdruck wird ein einzelnes Filmbild belichtet. Je nach Auslöseintervall wird eine unterschiedliche Zeitrafferwirkung erreicht.

Es ist empfehlenswert, die Kamerablende vor Einzelbildauslösung zu fixieren (s. Abschnitt L).

Für eine Sekunde Vorföhrdauer müssen 18 einzelne Filmbilder belichtet werden.

O Hinweise für die Aufnahme

Bild E zeigt, wie die Kamera am besten gehalten wird.

Für Aufnahmen vom Stativ ist die Kamera mit den Gewinden **18** und **20** ausgestattet. Der abklappbare Handgriff **9/17** erlaubt eine Anpassung an das jeweilige Stativ.

Innenaufnahmen:

Bei Verwendung eines 23-DIN-Farbfilmes kann in hellen Innenräumen ohne Filmsonne gefilmt werden:

Filterschieber **5** entsprechend der überwiegenden Lichtart (Tageslicht oder Kunstlicht) einstellen (s. Abschnitt E). Bei Neonbeleuchtung ist der Filterschieber **5** erfahrungsgemäß auf „Tageslicht“ zu stellen.

Die BAUER Filmsonne 1000 kann im Halteschlitz **10** befestigt werden (Bild F).

Um alle technischen Möglichkeiten der Kamera ausnützen zu können, empfehlen wir Ihnen, sich bei Ihrem Fachhändler nach geeigneten filmtechnischen Büchern zu erkundigen.

Viele wertvolle Tips für das Filmen mit Ihrer BAUER Super 8 Kamera finden Sie in dem interessanten Schmalfilmbuch „Filmen – aber richtig“ von G. Haufler, erschienen im Heering-Verlag, München. Fragen Sie Ihren Fotohändler.

P Zubehör

1. Eleganter Beutel zur staubfreien Aufbewahrung der Kamera.
2. Elektrisches Auslösekabel (Verlängerung zur Fernauslösung möglich).

R Kamerapflege

Schützen Sie Ihre BAUER-Kamera vor Wasser bzw. Feuchtigkeit, Hitzeeinwirkung (z. B. starke Sonnenbestrahlung), Erschütterung, Sand und Staub! Die Pflege der Kamera beschränkt sich auf die Sauberhaltung der äußeren mechanischen und optischen Teile. Zur Objektivreinigung verwenden Sie einen feinen Haarpinsel und spezielles Linsenreinigungspapier. Vermeiden Sie Fingerabdrücke auf der Vorderlinse des Zoomobjektives! Das Filmfenster im Kassettenraum (Dekkel öffnen) ist gut zugänglich – es sollte von Zeit zu Zeit mit einem Pinsel gereinigt werden. Im Falle von Beanstandungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fotohändler oder an die BAUER-Kundendienststelle.

1. ...
 2. ...
 3. ...
 4. ...
 5. ...
 6. ...
 7. ...
 8. ...
 9. ...
 10. ...
 11. ...
 12. ...
 13. ...
 14. ...
 15. ...
 16. ...
 17. ...
 18. ...
 19. ...
 20. ...
 21. ...
 22. ...
 23. ...
 24. ...
 25. ...
 26. ...
 27. ...
 28. ...
 29. ...
 30. ...
 31. ...
 32. ...
 33. ...
 34. ...
 35. ...
 36. ...
 37. ...
 38. ...
 39. ...
 40. ...
 41. ...
 42. ...
 43. ...
 44. ...
 45. ...
 46. ...
 47. ...
 48. ...
 49. ...
 50. ...

Contents:	Page
A Components and Controls	13
B Abridged Operating Instructions	14
(for quick reference)	
C Batteries	15
D Film	16
E Film Running Indicator	16
F Footage Counter	16
G Filter	17
H Running Speeds	17
I Reflex Viewfinder	18
K Zoom Lens	19
L Exposure Control	19
M Close-ups	21
N Single frame	22
O Notes on Filming	22
P Accessories	23
R Care of Your Camera	23

A Components and Controls

- 1** Viewfinder eyepiece
- 2** Button for opening cardrige compartment
- 3** Film type indicator
- 4** Film plane
- 5** Filter slide
- 6** Zoom lever
- 7** Focus ring
- 8** Release button
- 9** Handgrip (in position)
- 10** Retainer slot for BAUER 1000 cine lamp
- 11** Manual aperture setting cover
- 12** Push buttons for power zoom
- 13** Power switch "on / off"
- 14** Running speed setting switch
- 15** Footage counter
- 16** Battery housing cover
- 17** Handgrip (folded)
- 18** Tripod bush $\frac{1}{4}$ "
- 19** Connection socket for remote release
- 20** Tripod bush $\frac{1}{4}$ "

B Abridged Operating Instructions

- Insert four batteries **16**.
- Insert film cartridge **2**.
- Set filter slide according to film type and light **7**.
- Set power switch to "on" **13**.
- Set running speed to 18 frames/sec. with switch **14**.
- Adjust viewfinder eyepiece to suit eye **1**.
- **Important**
Set exposure control to "Automatic".
(Cover **11** on top of camera closed!)
- Set distance **7** and focal length **6**.
Zone focusing for example:
Distance – 3 metres / 10 feet
Focal length – 8 mm
= Depth of field from 1,41 metres / 4.2 feet to infinity!
- Sight on subject through viewfinder **1** and depress release button **8**.

The BAUER C 5 XL makro Cine camera is fitted with a vario-lens makro-Neovaron 1:1.2/8–40 mm, filter thread M 55 x 0.75.

The particularly fast Neovaron 8–40 mm f/1.2 special lens in combination with other technical modifications considerably extends the field of application of this camera: satisfactorily exposed shots are possible even at an intensity of illumination of approximately 200 Lux (at 18 frames/second using a 23 DIN/160 ASA film).

In practice, this means that when using a fast 23 DIN colour film filming is possible in normally illuminated interiors without the additional use of a cine lamp: unobserved “snapshots” are no longer a problem.

Even with standard 17 DIN/50 ASA film it is possible to obtain satisfactory pictures at dawn and dusk and under very unfavourable lighting conditions – overcast weather.

C Batteries

Current for the drive motor, exposure control and zoom motor is supplied centrally by four 1.5 V Mignon cells (Type AA) – it is essential to use heavy-duty batteries (alkali-manganese cells).

Inserting Batteries (Fig. A)

Remove battery housing cover **16** – undo catch with coin.

Insert batteries in the battery compartments, observing the + and – marks. Close battery housing covers.

Checking the Battery Voltage

Set running speed of 18 frames/sec. with switch **14**, press camera release. The green light signal at the top in the viewfinder (Fig. C) will light up.

When the light signal extinguishes, renew all four batteries immediately. **Never renew individual cells!**

When the camera is not in use set power switch **13** to “off” – current supply switched off.

If the camera is not in use for any length of time, remove batteries for safety's sake.

A set of batteries will transport approximately 10 films at + 20° C.

At low temperatures (e. g. in winter) it is advisable to carry a spare set of batteries — if possible at body temperature. Battery renewal at the proper time is particularly important in the case of single-frame shots.

D Film

Super-8 cartridges with film speeds of 17 and 23 DIN/50 and 160 ASA can be inserted:

Open cartridge compartment by depressing button **2**. Insert film cartridge (Fig. B), push right forward and close cover. The BAUER exposure control is automatically set correctly when the cartridge is inserted.

The film type inserted is indicated in window **3**.

Note position of filter slide 5 — see Section G.

E Film Running Indicator

A pointer on the right-hand edge of the viewfinder (Fig. C) moves up and down while filming is taking place — this indicates that the film is being properly transported.

If this pointer does not move: Film finished (footage counter **15**) or cartridge fault:

Remove film cartridge. If the film is not fully exposed ("EXPOSED" not yet visible), advance the film by a few perforations manually and re-insert cartridge — this usually remedies the cartridge fault.

Note footage counter: see Section F.

F Footage Counter

The Super-8 cartridge contains 15 m (50 feet) of film, suitable for approximately 3¹/₂ minutes projection at 18 frames per second.

When inserting the cartridge, the footage counter **15** switches on automatically, the footage available being indicated in meters or feet.

When the cartridge is removed, the footage counter returns automatically to starting position (15 m/50 feet).

Note: This is particularly important when removing a partly exposed cartridge.

Before removal, note footage counter reading, after reinsertion subtract the footage reading from 50 feet — after reinsertion or the cartridge, the film will be finished at the calculated footage — watch film running indicator.


G Filter

The built-in conversion filter can be moved into and out of position by means of filter slide 5.

Normal Super-8 cartridges usually contain universal colour film which can be exposed in daylight and in artificial light (e. g. BAUER 1000 cine lamp).


Daylight:

With filter slide 5 down, the filter is in position.


Visible symbol: 

Artificial light:

With filter slide 5 up, the filter is out of position.

Visible symbol: 

The filter slide setting is also applicable when using high speed Super-8 colour films (e. g. Kodak Ektachrome 160).

When shooting with black-and-white film, the filter slide 5, remains up — filter out of position, visible symbol: 

H Running Speeds

Switch 14 for running speed setting has the following positions:

E = Single frame

9 = 9 frames/second 24 = 24 frames/second

18 = 18 frames/second 36 = 36 frames/second

The exposure control is correctly set automatically in each case.

To release the camera, depress button 8 or connect electric release to socket 19.

9 frames/second

Time-lapse effect, e. g. to give the impression of increased speed with skiing or motor racing, also for humorous effects.

In bad light conditions, stationary subjects can be filmed – gaining 1 stop in comparison with 18 frames/sec.

18 frames/second

“Normal speed” – the usual frame speed for shooting and projection. Filming is normally done at this speed.

24 frames/second

Slight slow motion effect, e. g. for panning or taking panorama shots and for shots from a moving car.

36 frames/second

Slow motion, e. g. sports.

I Reflex Viewfinder

(Fig. C)

The viewfinder is parallax-free – you see the exact picture area which is recorded on the film.

Focusing is also carried out through the viewfinder: the viewfinder eyepiece must first of all be adjusted to suit your eye. The range of adjustment of the eyepiece is between – 5 and + 5 diopters.

Adjusting the Viewfinder Eyepiece

Set focusing ring **7** to ∞ (symbol opposite index mark, Fig. D). Point the camera at a bright area (ceiling, sky). Rotate viewfinder eyepiece **1** until the centre cross-hairs appear sharp.

To check: Point camera at a subject exactly 2 m away, for example the page of a newspaper (measure distance with rule from film plane **4**).

Select the maximum focal length 40 mm with the zoom lever **6**.

Focus by rotating focusing ring **7**: centre cross-hairs and subject must appear sharp at the same time.

The distance in metres (feet) opposite the index mark (arrow, Fig. D) must agree with the actual subject distance.

Focusing:

After eyepiece adjustment focusing should be carried out each time with the zoom lever **6** set to "Tele" – maximum focal length.

Then zoom to required picture area (manually with zoom lever **6**, power zooming with push buttons **12**).

Focusing at maximum focal length is essential when the subject is to be "zoomed in" while shooting.

For snap shots with short focal length (approx. 8–15 mm) it is usually sufficient to set the estimated distance on the lens.

K Zoom Lens

The focal length of the lens can be continuously adjusted from "wide angle" to "Tele" using the zoom lever **6** – the required picture area can easily be determined.

If the focal length is to be altered whilst filming (zoom shots), zooming can be carried out by electric motor by depressing pushbuttons **9**: T = "Tele", W = "Wide angle".

The cross-hairs in the viewfinder are a useful aid in determining the center of the picture and aligning the camera.

Important: Focus before operating power zoom (s. Section I).

L Exposure Control

The BAUER exposure control sets the aperture correctly independent of the battery voltage. The pre-selected running speed and lens fittings (e. g. filters) are automatically taken into account.

The automatic exposure control is in operation when the aperture setting wheel under cover **11** is locked (cover can be completely closed).

The aperture set can be read off under the image in the viewfinder (Fig. C).

Red warning signals at $f/1.2$ (full aperture) and $f/32$ (minimum aperture) indicate that filming is taking place in the extreme limits of the automatic exposure control.

When using the BAUER 1000 cine lamp it has been found from experience that shooting is possible in spite of the warning mark being visible at $f/1.2$ up to approximately 6 metres/18 ft. subject distance (Fig. F).

Under special shooting conditions, the automatic exposure control can be switched off: open cover **11** and set the aperture setting wheel to the required stop by hand (indication in viewfinder, Fig. C).

Example:

People in front of very light backgrounds (e. g. snowscape)

1. Zoom the lens so that the people fill the picture format.
2. Set aperture indicated in viewfinder by hand.
3. Reset focal length to obtain required picture area.
4. Depress camera release.

By this means the background will be rendered rather too light, but the people themselves will be correctly exposed. The same applies to light objects in front of a dark background.

Afterwards reset exposure control to "Automatic".

Important

The apertures determined by the BAUER automatic exposure control indicated in the viewfinder take into account all factors influencing measurement, e. g. angle of view, zoom lens, reflex viewfinder.

When correcting the aperture manually, calculation should always be based, therefore, on the aperture indicated in the viewfinder.

M Close-ups

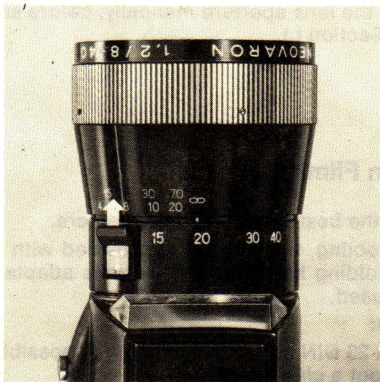
Macrophotography

The BAUER C 5 XL makro is fitted with a combined zoom-macro button (see illustration below).

The macro-focusing is required for subject distances of less than 1.5 metres.

Macrophotography (subject distance between 1.5 metres and lens front element):

1. Ensure that viewfinder eyepiece is correctly adjusted.
2. Set focusing ring to ∞ .
3. Select focal length between 20 and 40 mm according to the picture area required.
4. Push zoom button forward in direction of arrow (see illustration) and/ focus by turning clockwise – subject and centre cross hairs must appear sharp at the same time.
5. When macrophotography is finished turn focusing ring anticlockwise until macro-button springs back to zoom position.



Set film slide 5 according to the predominant type of lighting (daylight or artificial light) (see Section E). With neon lighting, experience has shown that it is best to set the filter slide 5 to "daylight".

The BAUER 1000 cine lamp can be attached in retainer slot 10 (Fig. F).

To enable you to utilize all the technical facilities of the camera, we recommend that you ask your dealer for suitable publications on cine technique.

P Accessories

1. Elegant bag to keep your camera free of dust.
2. Electric release cable (extension of remote release possible).

R Care of Your Camera

Protect your BAUER Camera from water or damp, heat (e. g. hot direct sunlight), vibration, sand and dust. Maintenance of the camera consists solely of keeping the external mechanical and optical components clean.

To clean the lens, use a fine camel hair brush and special lens tissues. Do not get fingerprints on the front component of the zoom lens! The film gate in the cartridge compartment (open cover) is easily accessible — it should be cleaned with a soft brush from time to time. In the event of complaints please contact your photographic dealer or one of the BAUER Service Stations.

B Mode d'emploi succinct

- Mettre en place 4 piles **16**
- Mettre en place le chargeur **2**
- Régler le poussoir de filtre en fonction du type de film et de lumière **5**
- Régler le commutateur source électrique sur « on » **13**
- Régler le bouton de vitesse sur 18 im/s **14**
- Régler l'oculaire en fonction de la vue **1**
- **Important!**
Posemètre sur automatique
(volet **11** sur le dessus de la caméra fermé!)
- Faire la mise au point **7** et choisir la focale **6**
Pour les prises sur le vif par ex:
Distance sur 3 m
Focale sur 8 mm
= tout est net entre 1,41 m et l'infini!
- Pointer la caméra en direction du sujet, contrôler le cadrage à travers le viseur **1** et appuyer sur le déclencheur **8**.

La caméra BAUER C 5 XL makro est équipée d'un objectif makro-Neovaron 1:1,2/8-40 mm, filetage filtre M 55 x 0,75.

hiver), il est recommandé d'emporter un jeu de piles de rechange — autant que possible à la température du corps humain.

Pour les prises vue par vue le remplacement à temps des piles est d'une grande importance.

D Film

La caméra utilise des chargeurs Super 8 avec films d'une rapidité de **17 et 23 DIN**.

Par une pression sur le bouton **2** ouvrir le couvercle. Introduire le chargeur (fig. B), le pousser vers l'avant et fermer le couvercle. La mise en place du chargeur entraîne automatiquement le réglage correct du posemètre BAUER.

La rapidité du film est affichée dans la fenêtre **3**.

Contrôler la position du poussoir d'escamotage du filtre 5 — voir chapitre G.

E Contrôle du déroulement du film

Au cours du filmage, le va-et-vient d'une aiguille visible à droite de l'image (fig. C) indique le déroulement correct du film.

L'immobilisation de l'aiguille signale soit la fin du film (compteur de métrage **15**), soit un dérangement du chargeur. Enlever le chargeur. Si le film n'est pas entièrement exposé (l'inscription « EXPOSED » n'est pas encore visible), l'avancer à la main de quelques perforations et remettre le chargeur en place. Dans la plupart des cas, le chargeur fonctionnera de nouveau correctement.

Compteur de métrage: voir chapitre F.

F Compteur de métrage

Le chargeur Super 8 contient 15 m (50 feet) de film permettant une durée de projection de 3 minutes $\frac{1}{2}$ environ à 18 im/s. Le compteur de métrage **15** automatiquement enclenché à la mise en place du chargeur indique en m et feet le métrage du film encore disponible.

En sortant le chargeur, le compteur retourne automatiquement à la position de départ (15 m/50 feet).

Attention! Avant de sortir un chargeur incomplètement exposé, relever l'indication du compteur. En remettant le chargeur en place, déduire de 15 m le chiffre lu. Le résultat correspond alors à la fin du film. Surveiller l'aiguille contrôlant le déroulement du film.

G Filtre

Le poussoir d'escamotage de filtre **5** permet la mise en place ou l'escamotage du filtre de conversion incorporé.

Les chargeurs Super 8 commercialisés contiennent le plus souvent des films universels utilisables en lumière du jour et en lumière artificielle (par ex. avec la torche ciné BAUER 1000).

A la lumière du jour:

Poussoir de filtre **5** en bas, le filtre est interposé. Symbole visible: ☀

A la lumière artificielle:

Poussoir de filtre **5** en haut, le filtre est escamoté. Symbole visible: ☾

Le réglage du poussoir de filtre est également valable pour les films couleurs Super 8 superrapides (par ex. Kodak Ektachrome 160).

En utilisant des films noir-et-blanc, le poussoir de filtre **5** reste en haut = filtre escamoté. Symbole visible: ☾

H Vitesses de déroulement

Le commutateur de vitesses **14** a les fonctions suivantes (voir indications par. C):

E = prise de vues image par image

9 = 9 im/sec 24 = 24 im/sec

18 = 18 im/sec 36 = 36 im/sec

Le régulateur de lumière s'adapte chaque fois automatiquement.

Pour déclencher la caméra, appuyer la touche **8** ou raccorder un déclencheur électrique dans le trou taraudé **19**.

9 im/sec

Cadence pour effets accélérés, par ex. pour simuler une vitesse plus élevée des skieurs ou des voitures de course. Permet également des effets humoristiques.

Peut également être utilisée pour des sujets immobiles lorsque la lumière est insuffisante. Par rapport à la cadence de 18 im/s, on gagne un diaphragme.

18 im/sec

« Vitesse normale » — Cadence généralement utilisée pour la prise de vues et la projection.

24 im/sec

Procure un léger effet de ralenti, par ex. pour les panoramiques et pour filmer d'une voiture en marche.

36 im/sec

Cette vitesse permet la réalisation de prises de vue avec un effet de « ralenti », — par ex. pour un événement sportif, etc.

I Viseur réflex

Le viseur réflex de est sans parallaxe. Il permet de voir la scène telle qu'elle sera enregistrée par le film. La mise au point s'opère également au travers du viseur. Au préalable, régler l'oculaire 1 à la vue. La plage de réglage s'étend de - 5 à + 5 dioptries.

Réglage de l'oculaire

Régler la couronne de mise au point 7 sur infini (Symbole face au repère fixe, figure D). Pointer la caméra vers une surface claire (plafond, ciel). Tourner l'oculaire 1 de façon à obtenir la plus grande netteté du centre de réticule.

Contrôle:

Pointer la caméra sur un sujet placé exactement à deux mètres de distance, par exemple une page de journal (mesurer avec un double-mètre à partir du plan de film 4).

Régler le zoom sur la plus longue focale 40 mm à l'aide de la commande manuelle 6.

Régler la netteté de l'image en tournant la couronne de mise au point 7: le centre de réticule et le sujet doivent tous deux apparaître avec netteté.

La distance affichée en face du repère fixe (flèche fig. D) doit correspondre à l'éloignement du sujet.

Réglage de la distance:

Après avoir ajusté l'oculaire, régler le zoom avec la commande manuelle **6** sur « Télé » — focale la plus longue — et régler la netteté de l'image.

Puis revenir sur la partie de l'image désirée (manuellement à l'aide de la commande manuelle du zoom **6**, automatiquement en appuyant sur les touches **12** de powerzoom).

La mise au point sur la plus longue focale est absolument nécessaire lorsque le sujet doit être pris en gros plan pendant le film.

Pour les prises de vues sur le vif effectuées avec une courte focale (environ 8 à 15 mm), il suffit, dans la plupart des cas, de régler l'objectif sur la distance évaluée.

K Objectif zoom

Le levier de zoom **6** permet de faire varier progressivement la focale du « grand angle » au « télé ». Le contrôle de l'image et du cadrage est donc extrêmement aisé.

Une variation de la focale en cours de prise de vue (effets de travelling) peut être obtenue par l'action du power-zoom commandé par les touches **9**:

T = « Télé », W = « Grand angle ».

Le réticule du viseur est alors d'une grande utilité pour la détermination du centre de l'image et pour le pointage de la caméra.

Important: Avant d'actionner le power-zoom, régler la mise au point (voir chap. I).

L Posemètre

Le posemètre BAUER règle correctement l'ouverture du diaphragme quelle que soit la tension des piles. Il tient automatiquement compte de la cadence choisie et des dispositifs montés sur l'objectif (par ex. filtres).

L'automatisme fonctionne lorsque la molette de diaphragme située sous le cache **11** est immobilisée par le crantage (le volet peut être fermé complètement).

Des signaux rouges au diaphragme 1,2 (pleine ouverture) et 32 (plus petite ouverture) indiquent qu'on travaille à la limite de la plage de fonctionnement du posemètre automatique.

Pour les prises de vues effectuées avec la torche BAUER 1000, l'expérience a démontré qu'il est possible de filmer jusqu'à 6 m environ de distance même si le signal de sous-exposition (ouverture 1,2) apparaît (fig. F).

Pour certains cas particuliers, le posemètre automatique peut être mis hors service. A cet effet, soulever le cache **11** et régler la molette manuellement à la valeur désirée (le diaphragme est affiché dans le viseur, fig. C).

Exemple:

Personnages placés devant un fond très clair (par ex. neige).

1. A l'aide du zoom, faire un gros-plan des personnages.
2. Régler le diaphragme manuellement à la valeur affichée dans le viseur.
3. Refaire le cadrage désiré.
4. Actionner le déclencheur.

De cette manière, on obtiendra une légère surexposition des arrière-plans mais une exposition correcte des personnages. Il en est de même pour les sujets clairs placés devant un fond sombre.

Ensuite, remettre le posemètre sur réglage automatique.

Important

Les diaphragmes déterminés par le posemètre automatique BAUER et affichés dans le viseur tiennent compte de tous les facteurs importants intervenant dans la mesure tels que angle de prise de vue, objectif zoom, visée réflex.

Pour la correction manuelle du diaphragme, utiliser comme base de calcul toujours le diaphragme affiché dans le viseur.

M Pour filmer de très près

Macro-photographies

La BAUER C 5 XL macro est équipée d'une touche combinée zoom macro (voir figure ci-dessous).

La mise au point macro est nécessaire pour les prises de vues d'une distance inférieure à 1,5 m.

Macro-photographies (distance de prise de vue entre 1,5 m et la lentille frontale de l'objectif):

1. Vérifier que l'oculaire du viseur est correctement réglé.
2. Placer la bague des distances sur infini.
3. Choisir une focale entre 20 et 40 mm, correspondant à l'image recherchée.



4. Pousser la touche de réglage de la focale vers l'avant, en direction de la flèche (voir figure) et mettre au point en tournant vers la droite — le sujet et le centre de réticule doivent tous deux se présenter avec netteté.
5. Après avoir terminé les prises de vues macro, tourner la couronne de mise au point vers la gauche jusqu'à ce que la touche macro revienne en position zoom.

Important: Pendant les prises de vues macro, ne pas actionner les touches de power-zoom **12** (réglage automatique de la focale):

Lors de la mise au point macro, un des deux groupes de lentilles du power-zoom est découplé.

Du fait de la profondeur de champ réduite lors des prises de vues macro, il est conseillé de filmer avec au moins l'obturateur 4 (Indications dans l'oculaire).

L'emploi du pied ciné est **recommandé**.

Si la torche ciné n'est pas fixée à la griffe de la caméra, garder une distance suffisante (développement important à la chaleur).

N Prise de vue image par image

Mettre le commutateur **14** en position **E**. Relier le déclencheur électrique à la douille **19**. **Utiliser un pied!**

Chaque pression du déclencheur éclaire une image séparée de film. L'effet d'accélééré obtenu varie avec la durée des intervalles entre les déclenchements.

Avant de procéder à une prise de vue image par image, il est conseillé de fixer l'obturateur de la caméra (voir par. L). Chaque pression du déclencheur éclaire une image de film. 18 images de film donnent une durée de projection de 1 seconde.

O Comment filmer

Pour filmer, tenir la caméra de préférence comme représenté à la figure E. Ainsi, les touches du power-zoom, du fondu d'entrée et de sortie etc. sont aisément actionnées.

Les taraudages **18** et **20** servent à la fixation de la caméra sur un pied. La poignée escamotable **19/27** permet une adaptation au pied utilisé.

Prises de vues en intérieur:

Il est possible de filmer sans torche à l'intérieur de pièces claires quand on emploie un film couleur de 23 DIN:

Régler le poussoir d'escamotage du filtre **5** selon le genre de lumière qui prédomine (lumière du jour ou lumière artificielle) — voir paragraphe E. Lorsqu'on a un éclairage au néon on conseille de mettre le poussoir escamotable du filtre **5** sur « lumière du jour ».

On peut fixer la torche BAUER 1000 dans l'encoche de maintien **10** (fig. F).

Pour exploiter au mieux toutes les possibilités techniques de la caméra, nous vous recommandons de vous renseigner auprès de votre revendeur sur des livres consacrés au cinéma d'amateur appropriés.

P Accessoires

1. Élégant sac pour le rangement hors poussière de la caméra.
2. Câble de déclenchement électrique (le prolongement de la commande à distance est possible).

R Entretien de la caméra

Mettez votre BAUER Caméra à l'abri de l'eau, de l'humidité, de la chaleur (par ex. ensoleillement intense), des chocs, du sable et de la poussière. L'entretien de la caméra se limite au nettoyage extérieur des parties mécaniques et optiques. Pour nettoyer l'objectif, utiliser un pinceau à poils doux et du papier spécial pour objectifs. Éviter les traces de doigts sur la lentille frontale du zoom. En ouvrant le couvercle du logement de chargeur, on accède aisément au couloir du film. Le nettoyer de temps à autre à l'aide d'un pinceau. Au cas où votre caméra ne fonctionnerait pas correctement, adressez-vous à votre fournisseur habituel ou à un service après-vente BAUER.

Indice:	Página
A Elementos de mando	37
B Instrucciones breves para el manejo (para el apresurado)	38
C Baterías	39
D Película	40
E Control de marcha	40
F Contador de metraje	41
G Filtro	41
H Velocidades de marcha	42
I Visor de reflexión	42
K Objetivo zoom	43
L Regulador de luz	44
M Tomas de cerca	45
N Imágenes aisladas	47
O Indicaciones para la toma	47
P Accesorios	48
R Cuidado de la cámara	48

A Elementos de mando

- 1** Ocular visor
- 2** Tecla para abrir el alojamiento del chasis
- 3** Indicación de clase de película
- 4** Plano de película
- 5** Corredera de filtro
- 6** Variopalanea
- 7** Anillos para graduar la distancia de toma
- 8** Tecla de disparo
- 9** Empuñadura (desplegada)
- 10** Ranura de sostén para sol filmico BAUER 1000
- 11** Cubierta para ajuste manual de diafragma
- 12** Teclas de empuje para powerzoom
- 13** Comutador para alimentación de la red eléct
- 14** Commutador para evlocidad de marcha
- 15** Contador de metraje
- 16** Tapa de caja de baterías
- 17** Empañadura (replegada)
- 18** Rosca para tripode 1/4"
- 19** Casquillo de enchufe para disparator a distancia
- 20** Rosca para tripode 1/4"

B Instrucciones breves para el manejo

- Colocar 4 baterías **16**
- Colocar el chasis de película **2**
- Ajustar la corredera de filtro según la clase de película y de luz **5**
- Conmutador para la alimentación de la red el. **13**
- Ajustar la velocidad de marcha a 18 i/s con el conmutador **14**
- Adaptar el ocular visor al ojo **1**
- **Importante**
Ajustar el regulador de la exposición a automático (la cubierta **11** arriba en la cámara debe estar cerrada!)
- Ajustar la distancia **7** y la distancia focal **6**
Ajústese p. ej. para instantáneas:
la distancia a 3 m
la distancia focal a 8 mm
= profundidad de nitidez garantizada de 1,41 m hasta infinito!
- Captar el motivo a través del visor **1** y oprimir la tecla de disparo **8**.

La BAUER C 5 XL "makro" está dotada con el "vario"-objetivo makro-Neovaron 1:1,2/8-40 mm, rosca para filtros de anteposición M 55 x 0,75.

El objetivo especial Neovaron 1:1,2/8—40 mm, de singular luminosidad, en combinación con otras modificaciones técnicas, amplía considerablemente las posibilidades de aplicación para esta cámara: a partir de una intensidad luminosa de aprox. 200 Lux (con película de sensibilidad 23 DIN y 18 i/s) ya se consiguen fotogramas impecablemente iluminados.

Esto significa en la práctica, que al emplear una película a color de alta sensibilidad 23 DIN se puede filmar en interiores con iluminación normal, sin tener que utilizar adicionalmente alguna fuente de luz cinematográfica' las "instantáneas" por sorpresa ya no constituyen problema alguno.

También con una película normal de sensibilidad 17 según DIN se obtienen buenas vistas en horas crepusculares y bajo condiciones de luz muy desfavorables — tiempo nublado.

C Baterías

La alimentación de corriente para el motor de accionamiento, el regulador de luz y el motor zoom es central por medio de 4 células mignon de 1,5 voltios (tipo AA) — utilídense solamente baterías de alto rendimiento (células mangano-alcalinas).

Colocar las baterías (Fig. A)

Quitar el tapa de caja de baterías **16** — aflojar el enclavamiento por medio de una moneda.

Colocar las baterías dentro de sus alojamientos de acuerdo con sus marcas del + y del —. Cerrar la tapa de la caja de baterías.

Controlar la tensión de las baterías

Ajustar la velocidad de marcha de 18 i/s con el conmutador **14**, disparar la cámara. La señal luminosa verde dentro del visor (Fig. C) luce.

Si la señal luminosa se apaga, recámbiense de inmediato todas las seis baterías. **No cambiar nunca células aisladas!** Si no se hace uso de la cámara colóquese el conmutador **13** sobre "off" — alimentación de corriente desconectada.

En caso de no utilizar la cámara durante un espacio de tiempo prolongado, extráiganse para mayor seguridad las baterías. Con un juego de baterías pueden ser transportadas a + 20° C aprox. 10 películas.

A temperaturas bajas (p. ej. en invierno) es recomendable llevar un juego de baterías de reserva — de ser posible a temperatura del cuerpo.

Para tomas de imágenes aisladas resulta de especial importancia que se recambien oportunamente las baterías.

D Película

Pueden colocarse chasis Super 8 de películas con una sensibilidad de **17 y 23 DIN**:

Ábrase el alojamiento del chasis oprimiendo la tecla **2**. Colocar el chasis de película (Fig. B), llevarlo hasta adelante y cerrar la tapa.

El regulador de luz BAUER obtiene automáticamente el ajuste correcto al colocar el chasis.

A través de la ventanilla **3** está indicada la clase de película colocada.

Obsérvese la posición de la corredera de filtro 5 — véase el párrafo G.

E Control de marcha

En el canto de la imagen del visor (Fig. C) sube y baja una aguja indicadora durante la filmación — la película es transportada impecablemente.

Si esta aguja no se mueve: se habrá terminado la película (contador de metraje **15**) o existirá un fallo en el chasis.

Extraer el chasis de película. Si la película aún no se hubiera terminado por completo (“EXPOSED” aún no a la vista), hágase avanzar a mano la película por unas perforaciones y colóquese nuevamente el chasis — con eso se remedia por lo regular el fallo en el chasis.

Atención al contador de metraje: véase el párrafo F.

F Contador de metraje

El chasis Super 8 contiene 15 m (50 feet) de película, suficientes para 3¹/₂ min. de proyección a 18 i/s.

Al colocar el chasis se acciona automáticamente el contador de metraje **15**, la reserva respectiva de película está indicada en m o bien en feet.

Al extraer el chasis repone el contador de metraje su posición de salida automáticamente (15 m/50 feet).

Atención: Esto resulta de especial importancia al extraer un chasis de película ya filmada parcialmente.

Antes de extraerlo, léase la indicación del contador, al colocar el chasis de nuevo se resta la indicación del contador de los 15 m — una vez colocado el chasis se termina la película al metraje calculado — atiéndase al control de marcha de película.

G Filtro

Con la corredera de filtro **5** se puede replegar y desplegar el filtro de conversión incorporado.

Los chasis Super 8 comunes en el mercado contienen por lo regular película universal a color, que puede exponerse en tomas a la luz del día y en tomas con luz artificial (p. ej. sol filmico **BAUER 1000**).

Para luz del día:

Corredera de filtro **5** hacia abajo, el filtro está replegado.

Símbolo visible: ☀

Para luz artificial:

Corredera de filtro **7** hacia arriba, el filtro está desplegado.

Símbolo visible: ☾

El ajuste de la corredera de filtro es válido también si se emplean las películas Super 8 de máxima sensibilidad (p. ej. Kodak Ektachrome 160).

Para las tomas con película en blanco y negro permanece la corredera de filtro **5** arriba — filtro desplegado, símbolo visible: ☾

H Velocidades de marcha

El interruptor 14 para las velocidades de marcha tiene las siguientes funciones: (observe las indicaciones antes del párrafo C).

E = imagen por imagen

9 = 9 i/s

24 = 24 i/s

18 = 18 i/s

36 = 36 i/s

El regulador de luz se adapta correspondientemente automático. Para disparar la cámara oprimir la tecla 8 o conectar el disparador eléctrico a la hembrilla 19.

9 i/s

Efecto de cámara rápida, por ejemplo para simular una velocidad mayor en competencias de esquíes o en carreras de automóviles, o también para efectos humorísticos.

A condiciones malas de luz pueden filmarse objetos inmóviles — se ganan un punto de diafragma comparado con 18 i/s.

18 i/s

“Velocidad normal” — frecuencia común de imágenes para la toma y la proyección. Por lo regular se filma a esta velocidad.

24 i/s

Leve efecto de retardo en el tiempo, por ejemplo para tomas con viraje o tomas panorámicas, así como para tomas desde un vehículo en marcha.

36 i/s

Con esta velocidad de filmación se puede retardar una acción en el llamado efecto retardador — p. e. en filmaciones deportivas.

I Visor de reflexión

(Fig. C)

El visor está exento de paralaje — se indica con precisión el mismo encuadre registrado sobre la película. También se ajusta la distancia de la toma por medio del visor: ajústese antes el ocular visor 1 al ojo. El campo de ajuste del ocular se encuentra entre - 5 y + 5 dioptrías.

Ajustar el ocular visor

Ajústese el anillo de graduación **7** a ∞ (el símbolo frente a la marca índice, figura D). Diríjase la cámara hacia alguna superficie clara (cielo de la habitación, cielo exterior). Gírese el ocular visor **1** hasta que esté enfocado el centro del retículo.

A título de control: Diríjase la cámara hacia algún objeto que se encuentre a 2 m de distancia exacta, por ejemplo, una hoja de periódico (mídase la distancia con un metro a partir del plano de película **4**).

Ajústese con la variopalanca **6** la distancia focal máxima 40 mm.

Ajústese la nitidez de la imagen girando el anillo de graduación **7**: Deben aparecer enfocados el centro del retículo y el objeto.

La cantidad de metros indicada frente a la marca índice (flecha, figura D) debe coincidir con la distancia de toma real.

Ajustar la distancia de la toma:

Después de ajustar el ocular, para medir la distancia llevar la variopalanca **6** a la posición de «Tele» — distancia focal máxima — y ajustar la distancia.

Ajustar luego el encuadre que se desea registrar sobre la película (manualmente con la variopalanca **6** o a motor con las teclas de powerzoom **12**).

El ajuste de la distancia con la distancia focal máxima es indispensable si se desea «atraer» el objeto al filmar.

Para instantáneas con distancia focal corta (aprox. 8 a 15 mm) basta generalmente ajustar la distancia a preciaada en el objetivo.

K Objetivo zoom

La distancia focal del objetivo puede ajustarse sin escalas con la palanca zoom **6** desde «ángulo amplio» hasta «Tele» — se puede determinar fácilmente el encuadre deseado.

Si ha de alterarse la distancia focal durante la filmación, (asi llamadas tomas en movimiento) podrá modificarse a motor el ajuste del zoom oprimiendo las teclas **12: T** = "Tele", **W** = "ángulo amplio".

El retículo de líneas cruzadas resulta en eso una gran ayuda para determinar el centro de la imagen y la alineación de la cámara.

Importante: Ajústese la distancia de la toma antes de accionar el powerzoom (véase párrafo I).

L Regulador de luz

El regulador BAUER de luz se encarga del ajuste correcto del diafragma independientemente de la tensión de las baterías. Se considera automáticamente tanto la velocidad de marcha, como los elementos antepuestos al objetivo (p. ej. filtros).

La automática funciona, si la rueda del diafragma se encuentra en posición enclavada debajo de la cubierta **11** (la tapa se puede cerrar por completo).

El número de diafragma ajustado se puede leer en el visor debajo del campo de la imagen (Fig. C).

Los símbolos rojos de advertencia en el diafragma 1,2 (apertura total) y en el diafragma 32 (apertura mínima) indican que se está filmando con la zona límite de la automática.

Para tomas con el sol fílmico BAUER 1000, según la experiencia, se puede filmar con apertura de diafragma 1,2 hasta aprox. 6 m de distancia, pese a que esté visible el símbolo de advertencia (fig. F).

Bajo condiciones especiales de toma podrá desconectarse el regulador automático de luz: ábrase la cubierta **11** (flecha, Fig. I) y ajústese a mano la rueda del diafragma al valor deseado (indicación en el visor (Fig. C).

Ejemplo:

Personas ante un fondo muy claro (p. ej. paisaje nevado).

1. "Aproxímense" las personas con el objetivo, zoom, llenando el formato.
2. Ajústese a mano el diafragma indicado en el visor.

3. "Aléjese" el objetivo al encuadre deseado.

4. Dispárese la cámara.

De ese modo se capta el fondo con una leve sobreclaridad, estando sin embargo iluminadas adecuadamente las personas.

Lo mismo vale para objetos claros ante un fondo oscuro.

Acto seguido, ajústese la regulación de la luz de nuevo a automática.

Importante

Los números de diafragma calculados por la automática de regulación luminosa BAUER e indicados en el visor, consideran todos los factores que, para el resultado de la medición, resultan esenciales, p. ej. ángulo de toma, objetivo zoom, visor de reflexión.

Al realizar correcciones manuales del diafragma deberá tomarse por eso siempre como base el valor indicado para este fin en el visor.

M Tomas de cerca

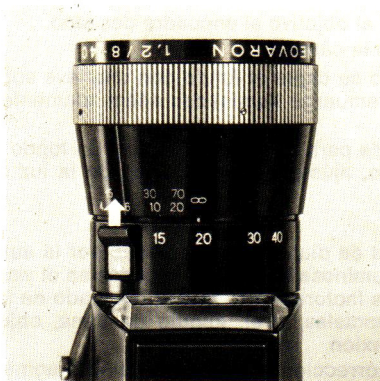
Macrofilmación

La BAUER C 5 XL makro está equipada con una tecla combinada para zoom y macrofilmación (véase 1ª figura de abajo).

El ajuste de macrofilmación se necesita para tomas a menos de 1,5 m de distancia.

Macrotomas (distancia de 1,5 entre el objeto y la lente frontal del objetivo):

1. Péstese atención a que el ocular visor esté correctamente ajustado.
2. Ajústese el anillo de la distancia a ∞ .
3. Elíjase la distancia focal entre 20 y 40 mm, según el encuadre que desee registrar sobre la película.
4. Desplácese hacia delante en dirección de la flecha la tecla de regulación de la distancia focal (véase la figura) y ajústese la nitidez girando hacia la derecha; el objeto y el centro del retículo deben estar enfocados.



5. Después de terminar la macrofilmación, girar el anillo de regulación hacia la izquierda o hacia la derecha, hasta que la macrotecla salte de nuevo a la posición de zoom.

Importante: Durante la macrofilmación, no deben accionarse las teclas de powerzoom **12** (regulación de la distancia focal a motor):

Con el macroajuste se desacopla uno de los dos grupos de lentes del « powerzoom ».

Debido a que la profundidad de campo durante la macrofilmación es reducida, se recomienda filmar por lo menos con el diafragma 4 (indicación en el visor).

Recomendable: trípode para cine.

Caso de no sujetar el sol filmico en la ranura de sujeción de la cámara, observar suficiente distancia (fuerte desarrollo de calor).

N Imagen aislada

O Interruptor **14** en E. Conectar disparador eléctrico en Buje **19**. Usar trípode.

Por intermedio de cada presión del disparador se expone una imagen aislada. Según el intervalo de disparo se obtiene un distinto efecto de aceleración.

Es recomendable fijar el obturador de la cámara antes de cada disparo de imagen aislada (ver párrafo L). Cada presión en el disparador expone una sola imagen — para un segundo de duración de exhibición hay que exponer 18 imágenes aisladas.

O Indicaciones para la toma

La Fig. E muestra el modo más apropiado para sostener la cámara: de ese modo se pueden gobernar cómodamente los elementos de mando, por ejemplo las teclas del powerzoom. La cámara está equipada con las roscas **18** y **20** para tomas desde el trípode. La empuñadura replegable **9/17** permite la adaptación al trípode respectivo.

Tomas de interiores:

Si se emplea una película a color de sensibilidad 23 según DIN se puede filmar en interiores sin sol filmico:

Ajustar la corredera de filtro **5** de acuerdo con la clase de luz predominante (luz diurna o artificial, véase párrafo E). En caso de iluminación con luz neón, conviene, según la experiencia, ajustar la corredera de filtro **5** a "luz diurna".

El sol filmico BAUER 1000 puede ser fijado en la ranura de sujeción **10** (Fig. F).

Para que usted pueda aprovechar todas las posibilidades técnicas de la cámara, le recomendamos, que se informe con su proveedor del ramo acerca de textos técnicos apropiados.

P Accesorios

1. Elegante talega de para guardar la cámara libre del polvo.
2. Cable eléctrico de disparo (la extensión del disparo a distancia es posible).

R Cuidado de la cámara

Proteja usted su BAUER filmadora contra el agua o humedad, calor (fuerte irradiación solar), vibraciones, arena y polvo! El cuidado de la cámara se limita a mantener limpias las partes mecánicas y ópticas exteriores. Utilice usted para la limpieza del objetivo un pincel fino de cabello y papel especial para limpiar lentes. Evite usted la formación de huellas digitales sobre la lente anterior del objetivo zoom! La ventanilla para la película en el alojamiento del chasis (ábrase la tapa) es fácilmente accesible — debería limpiarse de vez en cuando con un pincel.

En caso de reclamación sirva usted dirigirse a su comerciante en fotografía o a alguna de las agencias de servicio BAUER.

8 699 960 190 – 1.75 / VKD 1.2

Printed in Malaysia by

KHUNG WAH PRINTERS SDN. BHD

BAUER

BOSCH Gruppe

**ROBERT BOSCH
PHOTOKINO GMBH
7000 STUTTGART 60
POSTFACH 109**

BAUER

Technische Änderung

Technical Modification

Modification technique

Modificación técnica

Modifiche Tecniche

Technische wijziging

Teknisk ændring

Teknisk ändring

Deutsch

Ihre Filmkamera ist mit einem neuartigen Lichtregler mit Leuchtdioden-(LED-)Blendenanzeige ausgestattet.

Beachten Sie bitte – in Abweichung von der Bedienungsanleitung – folgende Punkte:

- Die Blendenanzeige unterhalb des Sucherbildes ist nur sichtbar, wenn die Stromversorgung mit Hauptschalter eingeschaltet ist.
- Bei schlechten Lichtverhältnissen – Kamerablende 1,8 (bei C 5 XL macro 1,2) Gefahr der Unterbelichtung.
- Bei zu hellem Licht erscheint oberhalb der höchsten Blendenzahl ein roter Punkt = Gefahr der Überbelichtung!

Der Deckel des Batteriefachs läßt sich nur aufsetzen, wenn sich die beiden Pfeile an der Handgriffvorderseite und am Batteriedeckel gegenüberstehen.

Läuft die Kamera nicht, prüfen, ob Batterien richtig eingelegt sind.

Bei Nichtgebrauch der Kamera **unbedingt** Stromversorgung abschalten, da sonst die Batterien entladen werden.

English

Your movie camera is equipped with a novel exposure meter which is fitted with an illuminated diode (LED) for the f/stop indication.

Please watch the following points in which the camera differs from the instruction manual:

- The f/stop indicator low in the viewfinder is visible only when the power supply is switched on.

- Under poor lighting conditions – f/1.8 (on the C 5 XL macro it is f/1.2) danger of underexposure.
- When there is excessive light a red dot appears above the highest f/stop number – danger of overexposure.

The cover of the battery housing can be put on only when the arrow on the front of the hand grip meets the arrow on the battery housing cover. If the camera should not run, please check whether the batteries have been inserted the right way.

When the camera is laid aside **make sure to switch off** the power supply otherwise the batteries may be drained within a few days.

Français

Votre caméra a été équipée avec un nouveau type de régulateur de lumière possédant un signal lumineux à diode (LED).

Prière de bien vouloir faire attention – contraire au mode d'emploi – au points suivants:

- On ne peut voir le signal lumineux sous l'image vue dans le viseur, que lorsque l'alimentation est enclenchée à l'interrupteur principal.
- Dans de mauvaises conditions d'éclairage – danger de sous-exposition lorsque le diaphragme de la caméra indique 1,8 (et 1,2 pour la C 5 XL Makro).
- En cas d'éclairage trop puissant, il apparaît, au-dessus du plus grand numéro de diaphragme un point rouge. Danger de sur-exposition.

On ne peut adapter le couvercle du compartiment pour les piles, que lorsque les deux flèches, l'une sur la face avant de la poignée et l'autre sur le couvercle des batteries, se trouvent face l'une à l'autre.

Si la cámara ne fonctionne pas, vérifier si les piles sont correctement mises en place.

Lorsque l'on n'utilise pas la caméra, il faut **absolument** débrancher l'alimentation, sinon les batteries se videraient.

Español

Su cámara tomavistas ha sido equipada con un novedoso regulador de admisión de luz con indicador de diafragma por diodos luminosos (LED).

Rogamos prestar atención a los puntos siguientes que no concuerdan con las instrucciones de servicio:

- El indicador de diafragma por debajo de la imagen del visor se verá únicamente si se ha conectado el suministro de corriente con el interruptor principal.
- Al haber poca luz — diafragma 1,8 (con C 5 XL macro 1,2) existe riesgo de subexposición.
- Al haber luz excesiva aparece por encima del número más alto de diafragmado un punto rojo = peligro de sobreexposición.

La tapa de la caja de baterías puede colocarse únicamente si ambas flechas, en la parte delantera de la empuñadura y en la tapa de la caja de baterías, se hallen frente a frente.

De no marchar la cámara, controlar si las baterías han sido colocadas correctamente.

Al no emplear la cámara, **desconectar sin falta** el suministro de corriente, pues de otro modo se descargarían las baterías.

Italiano

È stato inserito nella vostra cinepresa un nuovo regolatore luce, caratterizzato da un diodo (LED) che illumina l'indicatore del valore del diaframma.

Attenzione: I punti seguenti differiscono dal manuale di istruzione.

- L'indicatore del valore del diaframma è visibile solamente quando l'interruttore dell'alimentazione è attivato.
- In condizioni di poca luce – $f/1.8$ (per la C 5 XL macro è $f/1.2$) – Pericolo di sotto esposizione.
- In condizioni di eccessiva luce un segnale rosso appare nell'indicatore del valore del diaframma – Pericolo di sovra esposizione.

Il coperchio del vano batterie può essere inserito solamente quando la freccia indicata nel coperchio è in corrispondenza con la freccia indicata nel vano alloggiamento batterie.

Se la cinepresa non funziona è necessario controllare che le batterie siano state inserite in modo corretto.

Quando la cinepresa non è usata **controllare che** l'interruttore dell'alimentazione sia disattivato – in caso contrario le batterie possono esaurirsi in pochi giorni.

Nederlands

Uw filmcamera is met een nieuwe lichtregelaar met gloei-dioden-diafragmaschaal (LED) uitgerust.

Let u a. u. b. – in afwijking van de gebruiksaanwijzing – op de volgende punten:

- De diafragmaschaal onder het zoekerbeeld is alleen zichtbaar, als de stroomvoorzorging met de hoofdschakelaar is ingeschakeld.

- Bij ongunstig licht – diafragma 1,8 (bij C 5 XL makro 1,2) gevaar van onderbelichting.
- Bij te fel licht verschijnt boven het hoogste diafragma-getal een rode punt = gevaar van overbelichting.

Het deksel van de batterijhouder kan er alleen op worden gezet, als de beide pijlen aan de voorkant van de hand-greep en aan het batterijdeksel tegenover elkaar staan. Loopt de camera niet, dan controleren, of de batterijen er juist zijn ingezet.

Als de camera niet wordt gebruikt, **al tijd** de stroom-verzorging uitschakelen, daar anders de baterijen worden ontladen.

Dansk

Deres filmkamera er udstyret med en nyudviklet belysnings-måler med lysdiode-blændekontrol (LED).

Bemærk venligst følgende afvigelser fra betjeningsvejled-ningen:

- Blændetallene under søgerbilledet er kun synlige, når der er tændt for strømforsyningen.
- Ved dårlige lysforhold – blænde 1,8 (ved C 5 XL makro 1,2) er der risiko for underbelysning af filmen.
- Ved for meget lys lyser et rødt advarselssignal efter mindste blændeåbning (største blændetal) og markerer, at der er risiko for overbelysning af filmen.

Batteridækslet kan kun monteres, når de to pile på henholdsvis batteridækslet og undersiden af håndgrebet står over for hinanden.

Hvis kameræt ikke kan køre efter indlægning af batterier, bør de undersøge om batterierne er korrekt polariseret.

Hvis kameræt ikke benyttes skal strømforsyningen **ube-tinget** afbrydes, da batterierne ellers vil blive afladet af elektronikens hvilestrøm.

Svenska

Filmkameran är utrustad med en ny sorts exponeringsautomatik med lysdioder (LED) – bländarindikator.

Följande punkter, som avviker från bruksanvisningen, torde beaktas:

- Bländarindikatorn under sökARBILDEN är synlig bara när strömförsörjningen är påkopplad med huvudströmbrytaren.
- Vid dåliga ljusförhållanden – kamerabländare 1.8 (på C 5 XL makro 1.2) risk för underexponering.
- Vid för starkt ljus blir en röd punkt synlig ovanför det högsta bländartalet = risk för överexponering.

Locket till batterifacket kan sättas på bara om de båda pilarna på framsidan av handgreppet och på locket står mjtt för varandra.

Om kameran inte går – pröva om batterierna är rätt insatta.

När kameran inte används måste strömförsörjningen **absolut** kopplas av, annars laddas batterierna ur.

BAUER

**ROBERT BOSCH GMBH
GESCHÄFTSBEREICH PHOTOKINO
7000 STUTTGART 60
POSTFACH 109**

8 699 960 285 – 8.75 / VKD 1.2

Printed in Malaysia by

KHUNG WAH PRINTERS SDN BHD